

12. Beiblatt Beiblatt zur Parlamentskorrespondenz 15. Juni 1955

319/J

Anfrage

der Abg. Mark, Fageth, Freund und Genossen
an den Bundesminister für die Auswärtigen Angelegenheiten,
betreffend Aufnahme von Historikern, Sozialpolitikern, Staatswissen-
schaftlern und Volkswirtschaftlern in den Auswärtigen Dienst.

- - - - -

In den Ausschußberatungen des Budgets für das Jahr 1955 wurde
von den Abgeordneten darauf hingewiesen, daß es dringend notwendig wäre,
auch andere Akademiker als Juristen in den Auswärtigen Dienst aufzuneh-
men und den kulturellen Dienst bei den österreichischen Auslandsver-
tretungen zu verstärken. Der Bundesminister für Äußeres hat die zu-
sätzlichen Einstellungen in Aussicht gestellt.

Derzeit sind im Auswärtigen Dienst nur Juristen beschäftigt,
Selbst beim besten Willen können diese nicht alle Arbeiten im kulturellen,
sozialen und wirtschaftlichen Faktor leisten, die zur Vertretung und zum
Informationsaustausch auf diesem Gebiet notwendig wären. Dies kann nur
durch die Einstellung der notwendigen Anzahl von Historikern, Sozial-
politikern, Staatswissenschaftlern und Volkswirtschaftlern erreicht
werden.

Die unterfertigten Abgeordneten richten daher an den Herrn
Bundesminister für die Auswärtigen Angelegenheiten die nachstehende

Anfrage

Ist der Herr Bundesminister bereit, dem Hohen Haus mitzu-
teilen, was er im Sinne der oben erwähnten Zusage im Finanz- und Budget-
ausschuß bereits unternommen hat bzw. was er in Anbetracht der Aktualität
dieses Problems zu unternehmen gedenkt?

- - - - -